

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0102/2016/AN

Antragsteller: B'90/Grünen
Antragsdatum: 09.12.2016

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

**Klimakompensationszahlungen der Stadtverwaltung
bei Dienstreisen**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	16.02.2017	Ö		
Bau- und Umweltausschuss	04.04.2017	Ö		
Gemeinderat	18.05.2017	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0102/2016/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

FRAKTION Bündnis 90 /Die Grünen



Poststr. 18-20
69115 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 91 466-14
Fax: +49 (6221) 91 466-12

Beate Deckart-Boller, Fraktionsvorsitzende
Dr. Sandra Detzer, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Monika Gonser
Felix Grädler
Peter Holschuh
Oliver Priem
Kathrin Rabus
Manuel Steinbrenner
Frank Wetzel

fraktion@gruene-heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, den 09.12.2016

Tagesordnungspunkt Gemeinderat - Climate Fair Travel

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Klimakompensationszahlungen der Stadtverwaltung bei Dienstreisen

1. Hinzuziehung eines Vertreters von Climate Fair Travel.
2. Bericht der Stadtverwaltung über das bestehende System
3. Darlegung der Beweggründe, warum die Stadt sich nicht an Climate Fair Travel beteiligt
4. Vorstellung verschiedener Kompensationsmodelle
5. Diskussion / Aussprache
6. Anträge

Begründung

Klimaschutz+ hat am 15. Juli per Pressemitteilung darüber informiert, dass es mit Unterstützung des Instituts für Energie- und Umweltforschung (IFEU e.V.), des Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und gefördert durch das Bundesumweltministerium ein neues Programm CLIMATE FAIR TRAVEL (climatefair.de) aufgesetzt hat, um die externen Kosten von Reisen für das Klima zu berechnen und entsprechende Zahlungen durch Reisende in Klimaschutzprogramme zu lenken.

In der Fragezeit vom 06.10.2016 hat die Stadtverwaltung auf unsere Frage geantwortet, dass sie sich nicht an dem Programm Climate Fair Travel beteiligt. Wir bitten die Stadtverwaltung darzulegen, warum sie sich nicht an Climate Fair Travel beteiligt und möglich Modelle vorzustellen wie Klimakompensationszahlungen der Stadtverwaltung bei Dienstreisen geleistet werden können. Am Ende soll der Gemeinderat entscheiden, welches Kompensationsmodell von der Stadtverwaltung unterstützt werden soll.

gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen